

Mittwoch, den 10. November 1880.

(5716—2)

Nr. 9779.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 9 der in Graz in deutscher Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Laibacher Wochenblatt“ vom 16ten October 1880 auf der ersten und zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und dritten Seite erste Spalte abgedruckten Artikels, beginnend mit „Wenn man die Action“ und endend mit „Experimentes erscheinen“, begründe den Thatbestand des Vergehens nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 9 des „Laibacher Wochenblattes“ vom 16. October 1880 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben erkannt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 16. November 1880.

(4714—1)

Nr. 6011.

## Concursauschreibung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten-, zugleich Secundararztenstelle im Gebäuhause mit dem Adjutum jährlicher 315 fl. und dem Beheizungs- und Beleuchtungsäquivalente per 42 fl. aus dem Studienfonde, ferner mit freier Wohnung im Anstaltsgebäude und einer jährlichen Remuneration von 85 fl. aus dem Gebäuhause zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach zufriedenstellender zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, müssen ledigen Standes sein und haben nachzuweisen, dass sie den Doctorgrad der gesammten Heilkunde erlangt oder wenigstens das erste Rigorosum abgelegt haben, oder dass sie Wund- und Geburtärzte sind.

Die mit den bezüglichen Documenten und dem Nachweise der Kenntnis auch der slovenischen oder sonst einer slavischen Sprache instruierten Gesuche sind unter Angabe der allfälligen bisherigen Dienstleistungen

bis 30. November 1880

bei der k. k. Direction der geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach einzubringen.

Laibach, am 5. November 1880.

## Vom krainischen Landesauschusse.

(4722—2)

Nr. 2199.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolenjovas

auf den 15. November 1880

und die nachfolgenden Tage in der hiesigen Gerichtskanzlei festgesetzt ist.

Es haben daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, sich vom obigen Tage an bei der Erhebungscommission hieramts einzufinden und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1880.

(4719—2)

Nr. 6337.

## Rundmachung.

Die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Catastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt befindlichen landtäfelichen und nicht landtäfelichen Liegenschaften sind beendet, und es werden die Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen in der Grundbucheinlage am Jakobsplatz im Virant'schen Hause zweiter Stock zur allgemeinen Einsicht mit der Bestimmung aufgelegt, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen beim gefertigten Erhebungsleiter

bis 15. November 1880

angebracht werden können, und dass am diesem Tage, falls derlei Einwendungen erhoben werden sollten, die Vornahme weiterer Erhebungen darüber eingeleitet werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, dass jene verpflichtete Parteien, welche nach der Lage des bürgerlichen Standes in den Fall kommen, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874 Nr. 12 die Nichtübertragung amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen zu begehren, ihre diesfälligen Gesuche innerhalb vierzehn Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Rundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach, am 7. November 1880.

Der k. k. Landesgerichtsrath als Erhebungsleiter:

Tschech m. p.

(4682—2)

Nr. 6920.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Podlipo gemäß § 15 R. G. vom 25. März 1874 Nr. 12 die Localerhebungen

am 16. November 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts beginnen werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung ihrer Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und das zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6ten November 1880.

(4675—3)

Nr. 3574.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlack verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 8. November 1880 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am

24. November l. J.

stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung von Grundbucheinlagen darum ansucht.

Sittich, am 1. November 1880.

(4677—3)

Nr. 540.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salilog ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 30. November l. J.

anher überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 4ten November 1880.

(4731—1)

Nr. 9578.

## Bezirks-Wundarztenstelle.

Zur Besetzung der Bezirks-Wundarztenstelle für den Steuerbezirk Laas mit einer Remuneration von 300 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landessprachen sind bis 30. November 1880

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch, am 5. November 1880.

(4438—3)

Nr. 7003.

## Diebstahl-Effecten.

Aus der Untersuchung gegen Johann Senica und Josef Dime erliegen hiergerichts 10 Meter quadrillierten Hofenzeuges dunkler Farbe, 2 blaue Sacktücher, ein Leinwand sack und ein Buttrich.

Anspruchsberechtigte haben ihr Eigenthum binnen Jahresfrist

geltend zu machen, widrigens die Veräußerung der genannten Effecten verfügt würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19ten October 1880.

(4537b—3)

## Offertauschreibung.

Am 25. November 1880,

3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. Militär-Hafencommando in Pola eine öffentliche Offertverhandlung auf Basis schriftlicher Anbote wegen Uebernahme der für die k. k. Kriegsmarine loco Pola in den Jahren 1881 und 1882 benötigten Buchbinderarbeiten jeder Art abgehalten, und werden demjenigen Concurrenten diese Arbeiten übertragen, dessen Offert den ärarischen Interessen in jeder Richtung am meisten zusagt.

Die Preise haben mittelst Procentnachlass (eventuell Aufbesserung) auf den den Bedingungen angehängten Normal-Preisstarif gestellt zu werden.

In dem bis zur vorbestimmten Stunde einzuliegenden, mit 50-kr.-Stempel versehenen Offerte ist auch die Erklärung abzugeben, dass der Offerent die bezüglichen Bedingungen eingesehen hat und dieselben als für ihn bindend anerkennt.

Demjenigen Concurrenten, welcher nicht in Pola domiciliert und Ersterer bleibt, wird, weil er erst eine Werkstatt dort errichten muss, — für die ersten drei Wochen nach Beginn des Contractes jene Berücksichtigung zu theil werden, welche ohne Beeinträchtigung der ärarischen Interessen dem k. k. Hafenadmiralate zulässig erscheint.

Für die Zubereitung der gestellten Offerte vom Zeitpunkte des Einlangens bis zur Entscheidung haftet der Concurrent mit dem Badium von 250 fl., welches in einem besonderen Umschlage gleichzeitig mit dem Offerte beizubringen ist.

Die vollinhaltliche Offertauschreibung ist in dem Nr. 253 vom 4. November 1880 dieser Zeitung enthalten.

Pola im October 1880.

Vom k. k. Militär-Hafencommando.



# Anzeigebblatt.

(4551—1)

Nr. 3803.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem am 9. März 1880 mit Testament verstorbenen Franz Zupančič in Stoffe Nr. 1.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. März 1880 mit Testament verstorbenen Franz Zupančič in Stoffe Nr. 1 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

25. November l. J.

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls derselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten October 1880.

(4566—1)

Nr. 9788.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindj. Josef Rodrič (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Malenč von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 137 ad Herrschaft Gurfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1880

und die dritte auf den

22. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 20. September 1880.

(4541—1)

Nr. 8975.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfs- wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Schmeiseg von Töpliz die exec. Versteigerung der dem Johann Darovec von Oberstrafcha gehörigen, gerichtlich auf 6005 fl. geschätzten Realitäten ad Aindoi sub Rectf.-Nr. 118 und 118<sup>1/2</sup>, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. November,

die zweite auf den

20. Dezember 1880

und die dritte auf den

20. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert, am 5. August 1880.

(4567—1)

Nr. 10,053.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Bernhard Jurečič von Großmraščewo gehörigen, gerichtlich auf 499 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 6 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu die letzten zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November

und die zweite auf den

18. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 19. September 1880.

(4564—1)

Nr. 10,115.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der der Maria Daničič von Zermanberch gehörigen, gerichtlich auf 165 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 351 ad Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. November 1880,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 26. September 1880.

(4565—1)

Nr. 10,116.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Marušič von Hubajnica gehörigen, gerichtlich auf 619 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1880,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 26. September 1880.

(4570—3)

Nr. 10,387.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferenčič (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Georg Nijster von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 129 ad Herrschaft Gurfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1880

und die dritte auf den

22. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 28. September 1880.

(4596—3)

Nr. 3149.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turč von Schwörz die exec. Versteigerung der dem Josef und der Maria Kastelitz von Birkenthal gehörigen, gerichtlich auf 1067 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 239 ad Herrschaft Zobelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1880,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. September 1880.

(4597—2)

Nr. 3154.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas König von Neubacher die exec. Versteigerung der dem Jakob Bapč von Wisajz gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. und 95 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 344, Auszugs-Nr. 263 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. November 1880,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. September 1880.

(4568—3)

Nr. 10,385.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirč (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der der Anna Levčar von Golek gehörigen, gerichtlich auf 1933 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 4 ad Pfarrrgilt Hofbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1880

und die dritte auf den

22. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 28. September 1880.

(4577—2)

Nr. 10,379.

## Erinnerung

an Michael Kočner, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Kočner, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthalt, hienit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Kočner von Rejšchorf (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realität Rectf.-Nr. 372 ad Herrschaft Thurnamhart durch Ersetzung hiergerichts angestrengt, und wird die Tagsetzung hierüber auf den

26. November 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Mirt von Dule als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachhaft machen überhört im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 29. September 1880.



(4549-3) Nr. 3507.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Ahlin von Pöchl die exec. Versteigerung der dem Josef Ahlin von Politz gehörigen, gerichtl. auf 750 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 139 G. b. g. Sittich, Einl.-Nr. 8 ad Politz und Urb.-Nr. 187 c ad Weissenstein bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. November, die zweite auf den 23. Dezember 1880 und die dritte auf den 27. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1880.

(4212-3) Nr. 6494.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Domladis von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Michael Tomšič von Vatsch Nr. 14 gehörigen, gerichtl. auf 574 fl. geschätzten Realität sub U. b. Nr. 5 bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 3. Dezember 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten September 1880.

(4501-3) Nr. 9402.

### Erinnerung

an Marcus Kobler, unbekanntes Auf-enthaltes, und seine allfällige unbekanntes Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Marcus Kobler, unbekanntes Auf-enthaltes, und seinen allfälligen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es haben Johann Tomšič und Maria Mikuletic von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verfahr- und Erloschenklärung der bei den Realitäten Urb.-Nr. 55 und 55/1 ad Gut Semonhof haftenden Forderung pr. 300 fl. ö. W. sub praes. 6. September 1880, Z. 6402, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Dezember 1880, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet und den Beteiligten wegen ihres unbekanntes Auf-enthaltes Herr Lorenz Zerouschel von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Schwalter zu bestellen und an dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1880.

(4423-3) Nr. 7121.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Herrers) pcto 97 fl. 37 1/2 tr. c. s. c. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 8021, auf den 1. April 1880 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Sterl von Krudde Nr. 1 gehörigen Realität Urb.-Nr. 236/227, Rectif.-Nr. 457 ad Radlischek bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 24. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4463-3) Nr. 6033.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Purkart von Ponitve Hs. Nr. 19 die exec. Versteigerung der der Maria Rose von Malavas Nr. 31 gehörigen, gerichtl. auf 597 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Grundbuchseinlage 174 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1880, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 20. Oktober 1880.

(4417-3) Nr. 4688.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Gasparutti von Präwald (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Pojar von Gole gehörigen, gerichtl. auf 2810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 256 und tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316 und 319; ad Schwibhofen fol. II, pag. 255; ad Haasberg tom. a, pag. 131 und Slap pag. 257 vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1880, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1880.

(4213-3) Nr. 6534.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Sterl von Grafenbrunn als Cessionär des mindj. Vicar die executive Versteigerung der dem Matthäus Brunen von Grafenbrunn gehörigen, gerichtl. auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 3. Dezember 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4530-3) Nr. 2020.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Mezner von Swirischach gehörigen, gerichtl. auf 840 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 255 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 463 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1880, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. October 1880.

(4531-3) Nr. 2017.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Baljavec von Swirischach gehörigen, gerichtl. auf 4015 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1880, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. October 1880.

(4528-3) Nr. 5715.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Jerman von Modrusche (als Nachhaber der Maria Jerman von dort) die mit dem Bescheide vom 12. Juli 1878, Zahl 4560, auf den 13. August, 11. September und 15. October 1878 angeordnete und sohin sistierte executive Versteigerung der dem Bartholmā Vertacic von Preloge gehörigen, auf 1398 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 69 ad Klingensfels im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme die Tagssatzung auf den 6. Dezember 1880, 7. Jänner und 7. Februar 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15. October 1880.

(4546-3) Nr. 3720.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Pollak von Weizelburg und Maria Gravl die exec. Versteigerung der dem Anton Seme von Pristava gehörigen, gerichtl. auf 870 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 340 und Einl.-Nr. 27 ad Catastralgemeinde Kreuzdorf bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 25. November, die zweite auf den 23. Dezember 1880 und die dritte auf den 27. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten October 1880.

(4529-3) Nr. 2019.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die executive Versteigerung der dem Josef Teran von Oberduplach gehörigen, gerichtl. auf 2469 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 77 ad Egg ob Krainburg Einl.-Nr. 19 und Urb.-Nr. 9 ad Pfarrhofsgist Krainburg Einl.-Nr. 119 bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Dezember 1880, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. October 1880.



### Dankagung.

Bei dem Brande, von welchem am 6. d. M. unsere Holzstoff-Fabrik in Berje bei Zwischenwässern heimgesucht wurde, sind die freiwilligen Feuerwehren von Laibach und Bischoflac uns zu Hilfe geeilt.

Durch mehrere Stunden hindurch bemühten sich dieselben unter der umsichtigen Leitung ihrer resp. Commandanten, der Herren Albin Achtschin und Heinrich Galle aus Laibach und Sader aus Bischoflac, durch die angestrengteste Thätigkeit das entfesselte Element zu bekämpfen.

Wir fühlen uns daher verpflichtet, den genannten zwei Feuerwehren für ihre aufopfernde Hilfeleistung hiemit öffentlich unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Nicht mindern Dank sprechen wir hiemit dem löblichen Gendarmerieposten-Commando Zwischenwässern aus, welches erfolgreich bemüht war, die Ordnung nächst der Brandstätte aufrechtzuhalten und die Hilfeleistenden zu schützen.

Graz, 9. November 1880. (4734)

### Leitam-Josefsthäl,

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie.

## Schlaraffia.

Donnerstag, den 11. des Wintermonats,

## Schlaraffinnenabend

in der (4729) 1

## Kronenburg.

Anfang nach 9 Uhr.

Das Reichskanzleramt.

## Hotel „Stadt Wien“

von heute an

## Pilsner Bier

aus dem (4733) 4-1

bürgerlichen Brauhaus

und alle Freitag

## Seefische.

Bei (4742) 6-1

## Franz Pröckl,

Laibach, unter der Grantsche:

Belze für Herren, Pelzkrügen und Muffe für Damen, Militär- und Civiltappen, Felzstiefel und Schuhe zc. zu den billigsten Preisen. Auch werden Reparaturen an Pelzwaren ausgeführt.

## Warnung.

Ich habe meinen bisherigen Comptoiristen Herrn Josef Schulz aus dem Dienste entlassen.

Unter Berufung auf mein Circulär vom 1. April 1880 an meine Herren Geschäftsfreunde, dann an die bereits im Jahre 1877 zurückgezogene Vollmacht dieses meines gewesenen Geschäftshilfen behufs Behebung der Brief- u. Fahrpostsendungen bei dem k. k. Laibacher Postamt warne ich hiemit sämtliche Herren Geschäftsfreunde und Bekannte, an Herrn Josef Schulz Geld oder Geldeswert für meine Rechnung oder für Rechnung der durch mich vertretenen Handlungshäuser zu erlegen. (4561) 3-3

Laibach, 30. Oktober 1880.

### Anna Hartmann,

Agentur- und Commissionsgeschäft in Laibach.

## BÖRSE-Operationen

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse; b) ob nun die Course steigen oder und zwar: fallen (Stellage); c) bei Depotbehalt, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30-28

## Bankhaus „Leitha“

Halmi & Eidner. ertheilt. Wien, Heubenschuß Nr. 1, I. Stock.

Alle Arten (2236) 44

## Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Wätern zc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

## Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Alle Gattungen Defen und Sparherde, insbesondere

## Regulier-Püllöfen

mit Chamottesutter

neuester und bester Construction, empfehlen billigt (4428) 6-3

## Terček & Nekrep,

Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

## Kanaröhrenflüsse,

sowol frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Ausst. nicht mehr Babsturgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturnen, Fissur der Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

denso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Driestlich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (4362) 8

Tinctura Rhei, Comp. vulgo

## Franz'sche Essenz,

zubereitet von

## Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“

in Laibach, Wienerstrasse.

Diese Tinctur, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes: Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht zc. zc., welche, nicht zeitig curiert, tödtlich werden können.

Preis einer Flasche 10 kr. ö. W.

Bestellungen sind nur an den Erzeuger: Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, zu richten, welche prompt gegen Nachnahme effectuiert werden. (4067) 25-6

(4616-2) Nr. 8141.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 12. September 1880, Z. 6293, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Georg und Marianna Anzir von Derstovce, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 6 ad Herrschaft Prem Herr Johann Tomšič sen. von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Oktober 1880.

# Die ungarisch-französische Versicherungs-Actiengesellschaft

(Franco-Hongroise)

mit einem Actienkapital von 8 Millionen Gulden in Gold, worauf 4 Millionen Gulden in Gold bar eingezahlt, versichert:

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf- und Gasexplosions-Schäden;
- 2.) gegen Chömage, d. h. Schaden durch Arbeitseinstellung oder Entgang des Einkommens infolge Brandes oder Explosion;
- 3.) gegen Bruch von Spiegelglas;
- 4.) gegen Transportschäden zu Wasser und zu Land;
- 5.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art und Bargeld per Post, zu Wasser und zu Land;
- 6.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien, mit und ohne anticipative Zahlung der versicherten Summe, auf Renten, Pensionen und Ausstattungen.

Das bedeutende Actienkapital gewährt den Versicherten vollständige Garantie. Vorkommende Schäden werden prompt, coulant abgewickelt und ausbezahlt, ebenso werden den p. t. Versicherungssuchenden die weitgehendsten Begünstigungen eingeräumt. Versicherungsanträge werden entgegenkommen und alle gewünschten Aufklärungen erteilt sowohl bei der gefertigten Generalagentschaft als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten des Landes.

Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz, (1909) 7 Jacob Syz, Radetzkystrasse Nr. 8.

Die Hauptagentschaft für Laibach u. Umgebung befindet sich bei den Herren Terček & Nekrep, Hauptplatz 10.

## Beste Hilfe für Männer in Lebensschwächen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwachzuständen, Pollutionen zc. leiden. Verziehbar gegen Einfindung von St. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweitabernasse 24. Weitere Auskunft wird unter strenger Discretion bereitwilligst gratis erteilt. (4024) 12



## Mariazeller Magentropfen, vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

(2881) 52-18 sind echt zu haben in Laibach in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse, Josef Svoboda, Preschernplatz, und Julius v. Trnkóczy, Rathhausplatz; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(4619-2) Nr. 9642. Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Kovac von Grahovo und dem angeblich sich in Bosnien aufhaltenden Andreas Birant von dort wird hiemit bekannt gemacht, dass der Realfeilbietungsbescheid vom 26. Juli l. J., Z. 5617, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Thomas Tullazzi von Unterloitsch zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4617-2) Nr. 8067. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1880, Z. 7454, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina Valencik, zuletzt in Triest, Anton Meršnik von Smerje und Jakob Meršnik von Smerje, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 40 ad Gut Guteneq Herr Franz Benigar von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezügliche Rubrik behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Oktober 1880.

(4618-2) Nr. 9189. Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Margaret Petrovic geb. Milac von Kirchdorf, nun in Fiume, wird hiemit bekannt gemacht, dass der über Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce für sie eröffnete diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 12. April 1880, Z. 3681, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1880.

4502-3) Nr. 7177. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni d. J., Z. 4720, bekannt gemacht, dass, da zu der auf den 18. d. M. angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der Marianna Humar'schen Realität Urb. Nr. 32 ad Gut Habbach kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

18. November l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Oktober 1880.